

Unser Buchtipp!

Es geht um das Buch „Die Tagesordnung“ von Éric Vuillard.

Worum geht es?

Am 20.2.1933 empfängt Hitler in Berlin 24 Vertreter der deutschen Großindustrie, unter ihnen Gustav Krupp, Wilhelm von Opel und Ernst Tengemann. Seine Zukunftspläne vorstellend, kann er sie zu Millionenspenden zugunsten der NSDAP für die anstehende Reichswahl bewegen. Ähnlich kuscht Österreichs Politelite 1938 vor dem Führer.

Eigenwillig und knapp spannt Vuillard in diesem schmalen Band den Erzählbogen von 1933 über die Annexion Österreichs bis zu den Nürnberger Prozessen 1946. Dabei zerstört er die von der NS-Propaganda subtil suggerierten Jubelbilder und entlarvt Profitgier und Rassismus.

Was gefällt besonders?

Gleich vorweg – dieses Werk ist sprachlich anspruchsvoll. Der Autor wurde dafür mit dem wichtigsten französischen Literaturpreis, dem Prix Goncourt ausgezeichnet. Ich finde, sehr zu Recht.

Vuillard betet nicht nur die reinen Fakten runter, er spekuliert. Damit schafft er es, eine sehr eindringliche, faszinierende Atmosphäre zu schaffen, die vor Spannung flirrt.

Der Leser taucht schnell und ohne Vorgeplänkel in die beschriebenen Situationen ein. Mit satirischem Biss deckt er NS-Mechanismen auf. Er kommentiert die Situationen so trocken, dass der Leser hier und da schmunzeln muss. Große Literatur.

Was macht dieses Buch aus, was hebt es von andern ab?

Éric Vuillards Buch „Die Tagesordnung“ verfolgt das gleiche Ziel wie der Titel „Berlin 1936“ des Historikers Oliver Hilmes, das zu meinen Lieblingsbüchern der letzten Jahre gehört. Beide Autoren wollen Geschichte erlebbar machen. Beiden gelingt das sehr gut. Während Hilmes in „Berlin 1936“ plaudert und über Deutschland 1936 mit vielen kulturellen und gesellschaftlichen Nebenschauplätzen während der Olympischen Spiele berichtet, kommt Vuillard kurz und knapp zum Kern des politischen Geschehens der NS-Zeit.

Für wen ist das Buch gedacht?

Für jeden am politischen Tagesgeschehen Interessierten. Wünschenswert wäre es, wenn Schülerinnen und Schüler aus Geschichtsleistungskursen dieses Buch lesen würden.

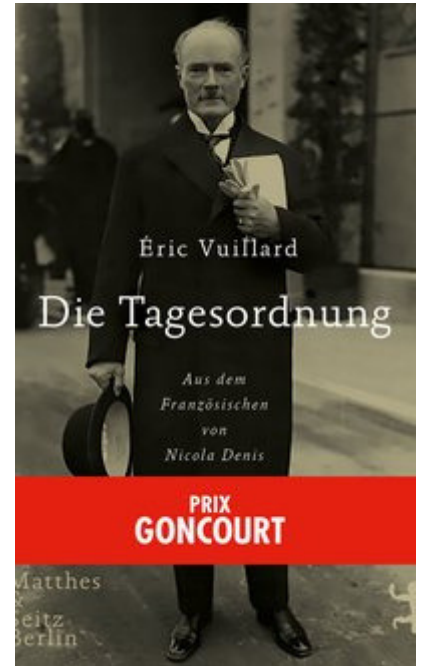
Warum empfehlen Sie dieses Buch?

Die unglaublich dichte Sprache, die Präzision, die Absurdität und die feine Ironie dieses Bandes haben mich vollkommen überzeugt.

Autor: Éric Vuillard

Titel: Die Tagesordnung

Verlag: Matthes & Seitz



Umfang: 118 Seiten

Lesalter: Erwachsene

Romantisch: 0 von 5 Sternen

Spannend: 5 von 5 Sternen

Lustig: 0 von 5 Sternen

Ergreifend: 3 von 5 Sternen